

S a t z u n g

der Ortsgemeinde Kappel über den im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) geänderten Bebauungsplan für das Baugebiet "Eschwies"

19. Sep. 1980
vom

Auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.1978 (GVBl. S. 770), in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) sowie § 124 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 27.02.1974 (GVBl. S. 53), in Verbindung mit der achten Landesverordnung zur Durchführung der Landesbauordnung (Verordnung über Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen) vom 04.02.1969 (GVBl. S. 78) hat der Ortsgemeinderat am **19. Sep. 1980** beschlossen, den im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 des Bundesbaugesetzes geänderten Bebauungsplan "Eschwies" als Satzung zu erlassen, die hiermit bekanntgemacht wird.

§ 1

Die Änderung bezieht sich auf die Grundstücke, Flur 24, Nr. 27/1 und 27/2.

§ 2

Die Planurkunde wird wie folgt geändert:

Für die vorgenannten Grundstücke wird die Art der baulichen Nutzung als "Mischgebiet" (MI) gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 der Baunutzungsverordnung festgesetzt.

§ 3

Die geänderte Planurkunde ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 4

Die Textfestsetzungen werden in § 1 wie folgt ergänzt:

Für die Grundstücke, Flur 24, Nr. 27/1 und 27/2, wird die Art der baulichen Nutzung als "Mischgebiet" (MI) im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 6 der Baunutzungsverordnung dargestellt.

§ 5

Der geänderte Bebauungsplan wird gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

19. Sep. 1980

Kappel, den

Ortsgemeinde Kappel


Ortsbürgermeister